

Kreative Idee: Ein Paar sucht mit Flyer nach einer Wohnung

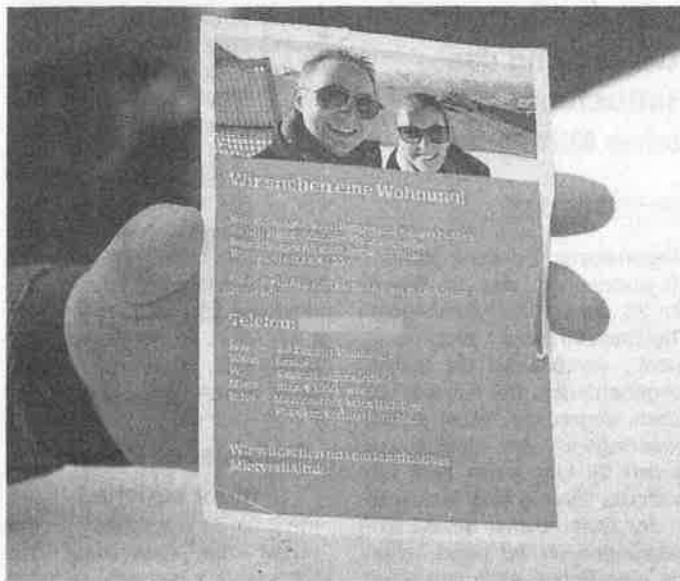
4.000 Flyer sollten ihre Chancen auf dem Wohnungsmarkt deutlich erhöhen

Von Verena Bengler

Regensburg. In Regensburg eine geeignete und bezahlbare Wohnung zu finden, ist derzeit kein Kinderspiel. Diese Erfahrung musste auch der 26-jährige Fabian Hutzler machen. Da seine Freundin Vera Kaiser, ebenfalls 26 Jahre alt, ihre Heimatstadt Frankfurt verlässt und zu ihrem Liebsten nach Regensburg ziehen möchte, begab sich das Paar auf Wohnungssuche.

Schnell stellten die beiden fest, mit wie viel Konkurrenz sie es auf dem Wohnungsmarkt zu tun hatten. Bei jeder Wohnung, auf die sich die beiden beworben hatten, gab es noch 20 bis 30 Mitbewerber. Nach zwei Monaten der erfolglosen Wohnungssuche kam dem 26-Jährigen eine pfiffige Idee. Die beiden gestalteten einen Flyer, mit dem sie auf sich aufmerksam machen wollten.

„Ich wollte unsere Chancen erhöhen und sehr viele Leute erreichen“, erzählt der 26-jährige Physiker. Der Flyer wurde stolze 4.000 Mal gedruckt und schließlich in Regensburg verteilt. Mit dem Text „Wir – ein junges, zuverlässiges und ruhiges Pärchen – suchen eine Zwei- bis Drei-



Mit diesem Flyer suchen Fabian Hutzler und Vera Kaiser derzeit eine Wohnung in Regensburg. Foto: vb

Zimmer-Wohnung in der Regensburger Altstadt, gerne mit Balkon“, machen sie Werbung in eigener Sache. Auch bei den Regensburgern fiel der Flyer positiv auf. „Die Resonanz war sehr gut. Die meisten fanden es kreativ“, resümierte Fabian Hutzler über seine ungewöhnliche Idee.

Circa 20 Leute meldeten sich bei den beiden

Auf den Flyer haben sich bisher circa 20 Leute gemeldet. Darunter auch einige Vermieter,

die noch Mieter für eine entsprechende Wohnung suchen. Unter den Anrufern waren aber auch Mieter, die demnächst aus ihrer Wohnung ausziehen werden und noch nach einem Nachmieter Ausschau halten. Viele Tipps gab es aber auch von Leuten, die jemanden kennen, der wiederum jemanden kennt ...

Ob bei all diesen Tipps das passende Mietobjekt für den Physiker und die Rechtsreferendarin dabei ist, wird sich in nächster Zeit zeigen. Das Wochenblatt drückt jedenfalls die Daumen, dass sich bald etwas Passendes findet!